Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 38. Freitag, den 14. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Februar 1840.

Die Herren Tonkünstler A. Dreyschock aus Prag und C. Stöhr aus Eisenach, Herr Lieutenannt Misch aus Greifenberg, Herr Kaufmann Löwenstein aus Cöslin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Frost nebst Familie von Liebenau, Manka nebst Familie von Kesselhoff, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Die mit Ostern dieses Jahres pachtlos werdenden Grasnutzungen der Festungswerke zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, die Fischerei-Nutzung in den Festungsgräben zu Danzig und Weichselmünde und die Benutzung eines Kasematten-Locals unter dem hohen Thore, ferner die Nutzung der Festungsfähre an der Mottlau-Wacht, sollen im Termine

den 6. März c. Vormittags 10 Uhr,

in dem Fortifications-Bureau auf dem Wallhofe hieselbst anderweitig in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiemit zur Wahrnehmung des Termins eingeladen und können die Pachtbedingungen in gedachtem Bureau in den Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 11. Februar 1840.

(gez.) Mebes,
Major und Ingenieur des Platzes.

2. Der gemäß Verfügung vom 24. Dezember v. J. auf

den 21. April d. J. Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Engelhard anstehende Termin zum Verkaufe des Ludeckschen Grundstücks auf Langgarten № 68. wird hiermit aufgehoben.

Danzig, den 4. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die in diesem Frühjahr im hiesigen Förstrevier zu plettende Eichen-Borke zum Betrage von etwa 140 Klaftern, soll

Montag, den 9. März d. J. Nachmittags 4 Uhr

im Hotel de Danzig allhier öffentlich mit der Bedingung licitirt werden, daß der Meistbietende den vierten Theil des Gebots sofort deponirt. Kaufliebhaber werden hiezu ergebenst eingeladen.

Oliva, den 8. Februar 1840.

Der Oberförster Fritsche.

Todesfall.

4. Nach achttägigem Krankenlager verschied heute Morgen um 8¼ Uhr unser innigst geliebte Gatte und resp. Vater, der Gastwirth Loß in seinem 54sten Lebensjahre an der Brustwassersucht, welches wir hierdurch mit Bitte um stille Theilnahme ganz ergebenst anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 13. Februar 1840.

Literarische Anzeigen.

5. In der Kunst- und Buchhandlung von L. G. Homann in Danzig, Jopengasse № 598., ist zu haben: (in Weimar erschienen bei Voigt)

F. W. Lenz (vormal. Lehrers in Schnepfenthal),

Reise nach St. Louis am Mississippi.

Nebst meinen, während eines 14-monatl. Aufenthalts i. d. J. 1836 u. 1837 theils im Missouri-Staate, theils in Illinois gemachten Beobachtungen und Erfahrungen. 8. Preis 1 Rthlr.

Diese Mittheilungen des eben aus Nordamerika zurückgekehrten Verf. haben bei ihrer Neuheit deshalb für Deutschland ein so ganz besonderes Interesse, weil sie einen lebendigen Begriff von dem neuesten Zustande der Gegend geben, in welcher sich die deutschen Auswanderer neuerdings vorzugsweise niederlassen. Wer sich über die jetzigen Verhältnisse dort unterrichten und treuen, guten Rath hören will, wie er sich bei seiner Ankunft in den vereinigten Staaten zu verhalten hat, für den werden die zwar einfachen, aber rein aus eigner prakt. Anschauung und dem wirklichen Leben geschöpften Beobachtungen des Verfassers sehr lehrreich sein.

Anzeigen.

6. In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Plan
von dem Weichseldurchbruch
bei Neufähr ohnweit Danzig, am 2. Februar 1840. Preis 5 Sgr.

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse № 598.

7. Am altstädtschen Graben, Näthlergassen-Ecke № 412., ist eine Stube für einen einzelnen Herrn, mit Beköstigung, vom 1. März, zu vermiethen. Daselbst ist ein Stall für Pferde oder zum anderen Gebrauch zu vermiethen, wie auch gutes Flaschenbier, 7 Bouteillen für einen halben Gulden, zum Verkauf.

8. Sonnabend den 15. d. M. Conzert und Ball in der Ressource Einigkeit. Anfang präcise 7 Uhr Abends.

Die Comité.

9. Ein gesitteter Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Drechsler-Geschäft zu erlernen, kann sogl ich placirt werden Schnüffelmarkt № 717.

10. Während meiner Abwesenheit wird Herr Joseph Perlbach meine Firma per procura zeichnen.
S. J. Joel.
Danzig, den 12. Februar 1840.

11. Es soll der Verkauf des Grand u. Lehms aus dem Zigankenberger Grand- und Lehmberge auf 3 nach einander folgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Termin auf den 24. Februar a. c., Nachmittags um 3 Uhr, hieselbst im Schulzen-Amte angesetzt ist. Die Pachtbedigungen können jederzeit hier eingesehen werden.

Zigankenberg, den 13. Februar 1840.
Das Schulzen-Amt.

12. Langenmarkt № 498., ist eine spanische Wand mit 2 Thüren und ein brauchbarer Ofen zu verkaufen. Daselbst ist auch die Belle-Etage mit Küche und Bequemlichkeit zu vermiethen.

Vermiethungen.

13. Langenmarkt No. 446. sind 6 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 4 Kammern, Holzgelass, Boden etc., getheilt oder zusammen zu vermiethen.

14. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Stube nebst Kabinet an ruhige Bewohner gleich oder Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

15. Petersiliengasse № 1488. ist eine gemalte Stube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

16. Schnüffelmarkt № 636. ist eine Stube an ein einzelnes Frauenzimmer für sehr billige Miethe zu vermiethen.

17. Heil. Geistgasse № 1009. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Um vor dem Frühjahr zu räumen werden mehrere Damenhüte sehr billig ausverkauft. Fischel, Langgasse.

19. Ein 6-octaviges tafelförmiges Fortepiano, von sehr gutem Ton, birken polirt, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

20. Vorzüglich gute pommersche Gänsebrüste pro Stück 10 Sgr., sind Scharrmachergasse № 1979. zu haben.

21. **Blumenhagen's** gesammelte Werke in 12 Bänden, Stuttgart 1839 — brochirt und noch unaufgeschnitten — sind für ⅔ des Ladenpreises zu verkaufen und liegen zur Ansicht bereit: In der Ewertschen Papierhandlung, Lang- und Gerbergassen-Ecke.

Edictal - Citation.

22. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Karthaus verstorbenen Amtsraths George Friedrich Stein v. Kaminski ist per decretum vom 21. Juni 1839 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an die Masse ein Termin auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Holst angesetzt. Zu diesem Termine werden hiermit alle etwanige bekannte u. unbekannte Gläubiger vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu von den hiesigen Justizkommissarien, der Herr Landgerichtsrath Köhler, Herr Justizkommissarius John und Kreis-Justizrath Martins in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Vorrechten präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der zur Hebung gelangenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 7. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.